

Aus der Klinik für Palliativmedizin
(komm. Direktor Prof. Dr. med. Frank Elsner)

Familienorientierte Trauerbegleitung nach dem Tod eines nahe stehenden Menschen

Qualitative Untersuchung zur Teilnehmermotivation
und Wirkung einer Gruppenintervention
aus der Sicht von Kindern und Eltern

Von der Medizinischen Fakultät
der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen
zur Erlangung des akademischen Grades
einer Doktorin der Theoretischen Medizin
genehmigte Dissertation

vorgelegt von

Diplom-Psychologin

Franziska Röseberg

aus Berlin

Berichter: Herr Universitätsprofessor
Dr. med. Lukas Radbruch

Herr Professor
Dr. med. Frank Elsner

Tag der mündlichen Prüfung: 01. August 2013

Aachener Dissertationen zur Palliativmedizin

herausgegeben von
Prof. Dr. med. Lukas Radbruch & Prof. Dr. med. Frank Elsner
Universitätsklinikum der RWTH Aachen
Klinik für Palliativmedizin

Band 8

Franziska Röseberg

Familienorientierte Trauerbegleitung nach dem Tod eines nahe stehenden Menschen

Qualitative Untersuchung zur Teilnehmermotivation
und Wirkung einer Gruppenintervention
aus der Sicht von Kindern und Eltern

Shaker Verlag
Aachen 2013

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Zugl.: D 82 (Diss. RWTH Aachen University, 2013)

Copyright Shaker Verlag 2013

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 978-3-8440-2169-1

ISSN 1869-9278

Shaker Verlag GmbH • Postfach 101818 • 52018 Aachen

Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9

Internet: www.shaker.de • E-Mail: info@shaker.de

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	1
1.1 Trauertheorien.....	2
1.2 Familienorientierte Trauerbegleitung in Großbritannien und den USA	6
1.3 Familienorientierte Trauerbegleitung in Deutschland	8
1.4 Trau Dich Trauern	9
1.4.1 Familienorientierte Trauerbegleitung im Gruppensetting	11
1.4.2 Qualitätsstandards und Qualitätssicherung bei Trau Dich Trauern.....	23
2. Zielsetzung der vorliegenden Arbeit.....	26
3. Material und Methoden	27
3.1 Erhebungsinstrumente	27
3.1.1 Fragebogen.....	27
3.1.2 Interviews	28
3.2 Durchführung der Untersuchung	28
3.3 Auswertung	29
3.3.1 Auswertung der Fragebögen	30
3.3.2 Auswertung der Interviews	31
3.4 Datenbasis: Gruppenteilnehmer bei Trau Dich Trauern	31
3.4.1 Soziodemographische Daten der Teilnehmer an Trauergruppen	31
3.4.2 Altersverteilung	32
3.4.3 Geschlechter- und Rollenverteilung	32
3.4.4 Art des Verlustes und Todesursache	32
3.4.5 Abstand zum Tod	33
3.4.6 Drop outs	33
4. Ergebnisse	36
4.1 Ergebnisse Fragebögen	36
4.1.1 Zugangsweg.....	36
4.1.2 Vorgespräch.....	37
4.1.3 Entscheidung für die Gruppenteilnahme	38
4.1.4 Gruppenbewertung	40
4.1.5 Einschätzung der Auswirkung der Gruppenteilnahme auf die Kinder aus Sicht der Mütter und Väter	53
4.2 Ergebnisse der Interviews	56
4.2.1 Familie A	56
4.2.1 Familie B	64
4.2.3 Familie C	74
4.2.4 Familie D	80
4.3 Gesamtauswertung	92
4.3.1 Empfundene Veränderungen nach dem Tod eines Elternteils ..	92
4.3.1.1 Herausfallen aus der Norm	92
4.3.1.2 Gedanken und Gefühle nach dem Tod eines Elternteils.....	92
4.3.1.3 Veränderungen der inner- und außerfamiliären Kommunikation	93

4.3.2	Bedürfnisse/Motivation zur Gruppenteilnahme.....	94
4.3.3	Zugeschriebene Wirkung der Trauergruppe aus Teilnehmersicht.....	94
4.3.3.1	Schaffung eines Gemeinschaftsgefühls.....	95
4.3.3.2	Schaffung eines Raumes für die eigene Trauer	95
4.3.3.3	Reduzierung von Unsicherheit.....	96
4.3.3.4	Reflexion von Funktionen/Verhaltensweisen	97
4.3.3.5	Orientierung.....	97
5.	Diskussion.....	98
5.1	Inhaltliche Diskussion.....	98
5.2	Methodische Diskussion	107
5.3	Schlussfolgerungen für die Praxis.....	110
5.4	Ausblick: Vernetzung im Kontext der Psychoonkologie, Palliativmedizin und Trauerbegleitung	123
6.	Zusammenfassung	125
	Abstract	126
7.	Literatur.....	128
8.	Anhang	134
I.	Tabelle 1: Rentenbestand und Rentenzugänge der Waisenrenten nach SGB VI.....	134
II.	Fragebogen für Kinder	135
III.	Fragebogen für Erwachsene	136
IV.	Anschreiben an Interviewpartner.....	137
V.	Interviewleitfaden Trau Dich Trauern Erwachsene.....	138
VI.	Interviewleitfaden Trau Dich Trauern Kinder.....	139
VII.	Transkriptionsregeln und Formatierungsangaben.....	140
VIII.	Klientenbogen Trau Dich Trauern	141
IX.	Dokumentationsbogen Trau Dich Trauern	142
	Erklärung zur Vorveröffentlichung.....	143
	Danksagung.....	144
	Erklärung § 5 Abs. 1 zur Datenaufbewahrung	146
	Eidesstattliche Erklärung gemäß § 5 Abs. (1) und § 10 Abs. (3) 12. der Promotionsordnung	147
	Lebenslauf	148